

## PRESSEINFORMATION

**Was Matthias Buth zu sagen hat, tritt aus einer Versenkung in das Einzelne unvermittelt hervor, die einen Blick auf das unwahrscheinliche Ganze ermöglicht.**

Die Sätze, Texte, Gedichte, Gedankensplitter bieten eine formbewusste, unnachgiebige Auseinandersetzung mit der Welt, die solche Versenkung zudem zu einem Schlüssel einer authentischen Ansicht der Gegenwart macht. Diese ist nicht nur an den mitunter sehr konkreten lebensweltlichen Themen wie etwa dem tausendfachen Tod von Flüchtlingen im Mittelmeer und seinem Reflex im europäischen Alltagsleben abzulesen, sondern auch an der Sichtbarwerdung einer generellen Haltung zu diesen Zeitfragen. „Das Mittelmeer, mare nostrum, das in uns hineinstirbt, Schlauchboot für Schlauchboot. Die Fernsbilder lassen sich wegschalten. Noch.“ Es hallen diese Sätze nach, und ihr Widerhall taucht wie aus Abgründen auf, wenn plötzlich wieder ein ähnlicher Klang sich einstellt. Die Lektüre dieser plastischen und zugleich transzendierenden 780 Satz-Texte lässt erahnen, wie sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts Lesende in ein Verhältnis zur Erkenntnis setzen können.

**„Einer der großen Lyriker des Landes ...“**

– Daniel Finkernagel, *MOSAİK WDR3*

**„Man trifft immer wieder auf poetische Leuchttürme, die mithin ein neues, bisweilen fast blendendes Licht auf unsere Gegenwart werfen.“**

– Björn Hayer, *Berliner Zeitung*



Matthias Buth, geboren 1951 in Wuppertal-Elberfeld, ist Lyriker und Essayist, zudem Jurist. Seit 1973 veröffentlichte er über zwei Dutzend Gedicht- und Prosabände. Texte von ihm wurden u.a. ins Rumänische, Polnische, Französische, Englische, Arabische, Türkische und Kroatische übersetzt und zahlreich vertont, so von Thomas Blumenkamp, Abel Ehrlich, Bernd Hänshke und Violeta Dinescu. In der internationalen Lyrikreihe „Poesiealbum“ erschien 2018 die Auswahl „344“, zusammengestellt von Helmut Braun. Die Bände „Der Schnee stellt seine Leiter an die Ringmauer“ und „Der Himmel über Rösrath“ mit zeithistorischen Feuilletons publizierte er 2019 und 2021. Die Lyriksammlungen „Weiß ist das Leopardenfell des Himmels“ und „Die weiße Pest – Gedichte in Zeiten der Corona“, die in den letzten Jahren bei PalmArtPress herauskamen, wurden u.a. in der *FAZ* und im *WDR* vorgestellt. Matthias Buth ist seit 2016 mit politischen Feuilletons in *Deutschlandfunk Kultur* zu hören.

MATTHIAS BUTH

## IM ZWISCHENLAND

RHAPSODIEN

PalmArtPress

200 Seiten  
Mit einem Vorwort von  
Markus Bauer  
Hardcover  
Lesebändchen  
21 x 14 cm  
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-102-2  
März 2022  
(D) 24 EUR / (A) 24,80 EUR



  
PalmArtPress

Kontakt:  
Catharine J. Nicely  
Pfalzburger Str. 69  
10719 Berlin  
[www.palmartpress.com](http://www.palmartpress.com)

Bei Rückfragen und  
Rezensionsexemplare:  
[presse@palmartpress.com](mailto:presse@palmartpress.com)  
Tel: 030-86390429